Kassenführung in der Bäckerhandwerk ab 01.01.2017

Tobias Teutemacher

Buchautor: „*Handbuch der Kassenführung*“

Allgemeines (1)

Prüfungsschwerpunkt der Finanzverwaltung

Bargeldintensive Betriebe

Allgemeines (2)

Prüfungsschwerpunkt der Finanzverwaltung

Finanzamt

- Prüft verstärkt bargeldintensive Branchen.
- Nutzung von modernen Prüfungsmethoden (z.B. summarische Risikoprüfung).

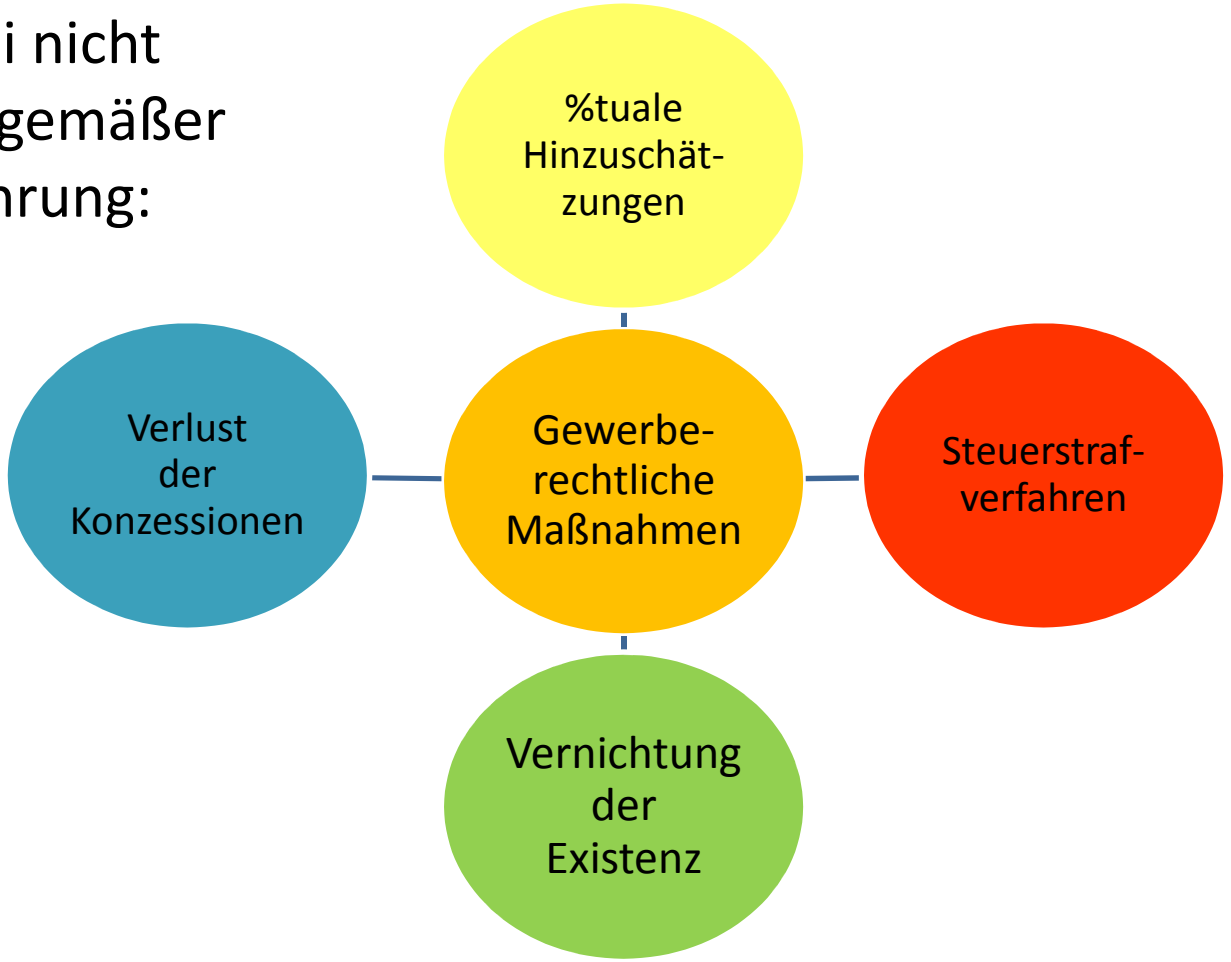
Betriebsprüfung

- Kassenführung immer Prüfungsschwerpunkt.
- Art der Kassenführung maßgebend für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung.

Allgemeines (3)

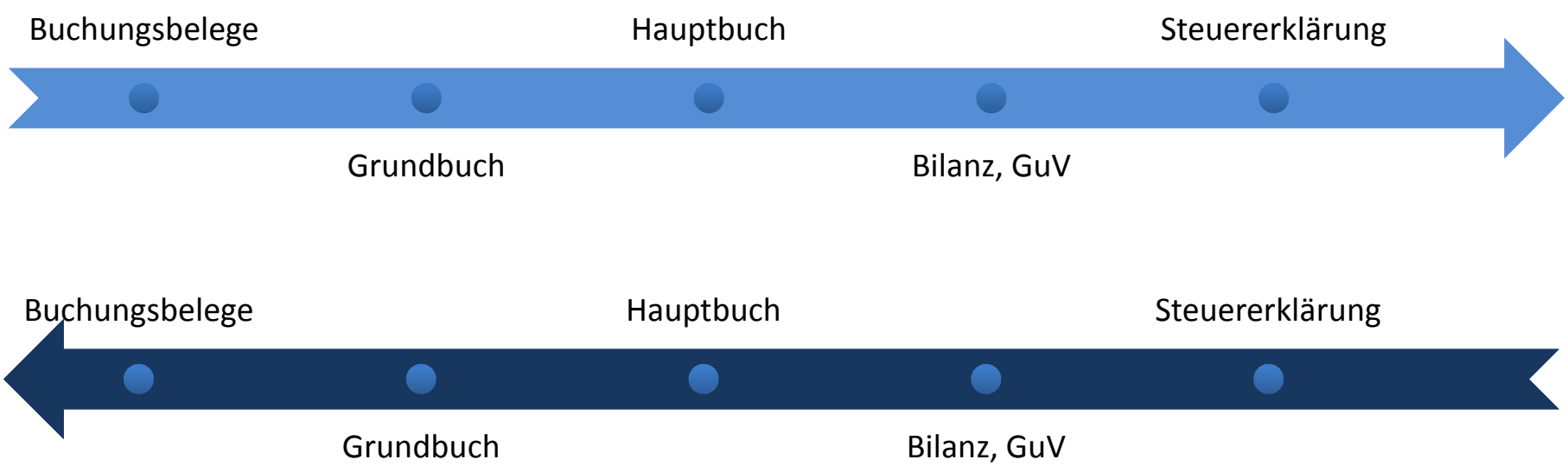
Kassenführung nicht ordnungsgemäß?

Folgen bei nicht ordnungsgemäßer Kassenführung:



Allgemeines (4)

Nachvollziehbarkeit



Allgemeines (5)

Nachvollziehbarkeit

Beleg

- Kassenbeleg
- Rechnung
- Quittung

Grundbuch (Aufzeichnung)

- Kassenbuch
- Einzelaufzeichnungen der Einnahmen

Hauptbuch (Verbuchung)

- Sachkonten (z.B. Kassenkonto)

Allgemeines (6)

Unveränderbarkeit

- Einmal im System erfasste Daten dürfen nicht mehr änderbar sein.
  - LOG-Datei für Änderung der Programmierdaten und Bewegungsdaten
- Trainingsbediener/Proformarechnungen und alle Umsätze müssen abgebildet werden.
- Sämtliche Storni müssen erkennbar sein.

Kassenführung ab 01.01.2017 (1)

Aktuell: **Gesetzentwurf vom 05.09.2016**

- **Form der Kasse nicht vorgeschrieben.**
- **Keine Registrierkassenpflicht!**
- **Auch offene Ladenkasse möglich.**
- **(Noch) Keine Belegerteilungspflicht.**
- **Parallele Nutzung verschiedener Kassenformen (offene Ladenkasse + EDV-Registrierkasse)**

Kassenführung ab 01.01.2017 (2)

Änderungen in der AO

§ 146 Abs. 1 S. 1 AO	***„Die Buchungen und die sonst erforderlichen Aufzeichnungen sind einzeln, vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet vorzunehmen. Kasseneinnahmen und Kassenausgaben sind täglich festzuhalten.“***
§ 146a AO	Ordnungsvorschrift für die Buchführung und für Aufzeichnungen mittels elektronischer Aufzeichnungssysteme, Verordnungsermächtigung
§ 146b AO	Kassennachschau
§ 379 Abs. 1 AO	*Sanktionierung von Verstößen*

Kassenführung ab 01.01.2017 (3)

Wie bei der Geschwindigkeitsmessung auf Straßen bedarf *jedes* Sicherheitssystem einer gewissen personellen Überwachung!!

Deshalb:

Kassennachschau als **Systemprüfung** („*Feldüberwachung*“)

- Erfassung des Geschäftsvorfalls durch das jeweilige Gerät
- Signierung des Geschäftsvorfalls
- Ausgabe eines ordnungsgemäßen Bons (mit QR-Code)
- Einfache Verifikation

Kassenführung ab 01.01.2017 (4)

Kassenarten

Offene Ladenkasse

- Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
- Rechtsprechung

EDV-Registrierkasse ohne EA und ohne Datenexport

- BMF-Schreiben vom 26.11.2010
- BMF-Schreiben vom 09.01.1996

Nur noch bis 31.12.2016 zulässig!!!

EDV-Registrierkasse mit EA und mit Datenexport

- BMF-Schreiben vom 26.11.2010
- GoBD ab 01.01.2015

PC-(Kassen-)System

- BMF-Schreiben vom 26.11.2010
- GoBD ab 01.01.2015

Kassenführung ab 01.01.2017 (5)

Einzelaufzeichnungspflicht

Kassenführung ab 01.01.2017 (6)

Offene Ladenkasse

Prüfungsschema

Besteht eine Verpflichtung zur Einzelaufzeichnungen?

ja	nein
Kassensturz	Kassensturz
Kassenbuch und Einzelaufzeichnungen	Retrograd aufgebauter Kassenbericht

Kassenführung ab 01.01.2017 (7)

Das Zählprotokoll

Offene Ladenkasse

Zählprotokoll						
Scheine				Münzen		
Wert	Anzahl	Betrag		Wert	Anzahl	Betrag
500,00 €				2,00 €		
200,00 €				1,00 €		
100,00 €				0,50 €		
50,00 €				0,20 €		
20,00 €				0,10 €		
10,00 €				0,05 €		
5,00 €				0,02 €		
	Summe:			0,01 €		
					Summe:	

Nicht verpflichtend, aber empfehlenswert!
(Indizwirkung!)

Offene Ladenkasse

Kassenführung ab 01.01.2017 (8)

Retrograd aufgebauter Kassenbericht

Kassensturz-fähigkeit

Kassenbericht Datum: 28.05.2015 Nr. 12

			€	Ct.	Vermerke zur Verbuchung
Kassenbestand bei Geschäftsschluss			2.850	55	
Betriebsausgaben im Laufe des Tages:	Vorsteuer	Netto-/ Brutto-Betrag			
1. Wareneinkäufe (inkl. Nebenkosten)		357 00	357	00	
2. Sonstige Ausgaben		113 00	113	00	
3. Bankeinzahlungen		600 00	600	00	
4. Privatentnahmen (lt. Eigenbeleg)		400 00	400	00	
		Vorsteuer bei Nettobetrag ➡			
	Summe ⇨		4.320	55	
	minus Kassenbestand vom Vortag		1.280	30	
	Kasseneingang		3.040	25	
Sonstige Betriebseinnahmen im Laufe des Tages:					
1. Privateinlagen (lt. Eigenbeleg)		250 00	250	00	
2. Sonstige					
	Einnahmen: (Tageslosung)		**2.790**	**25**	

Max Mustermann

Unterschrift

Kassenführung ab 01.01.2017 (9)

EDV-Registrierkassen **mit** EA und Datenexport

AEAO zu § 158 AO – Beweiskraft der Buchführung –

„Werden digitale Unterlagen bei Bargeschäften nicht entsprechend dem BMF-Schreiben vom 26.11.2010 aufbewahrt, kann dies ein schwerwiegender (gravierender) formeller Mangel der Ordnungsmäßigkeit sein.!

Kassenführung ab 01.01.2017 (10)

EDV-Registrierkassen **mit** EA und Datenexport

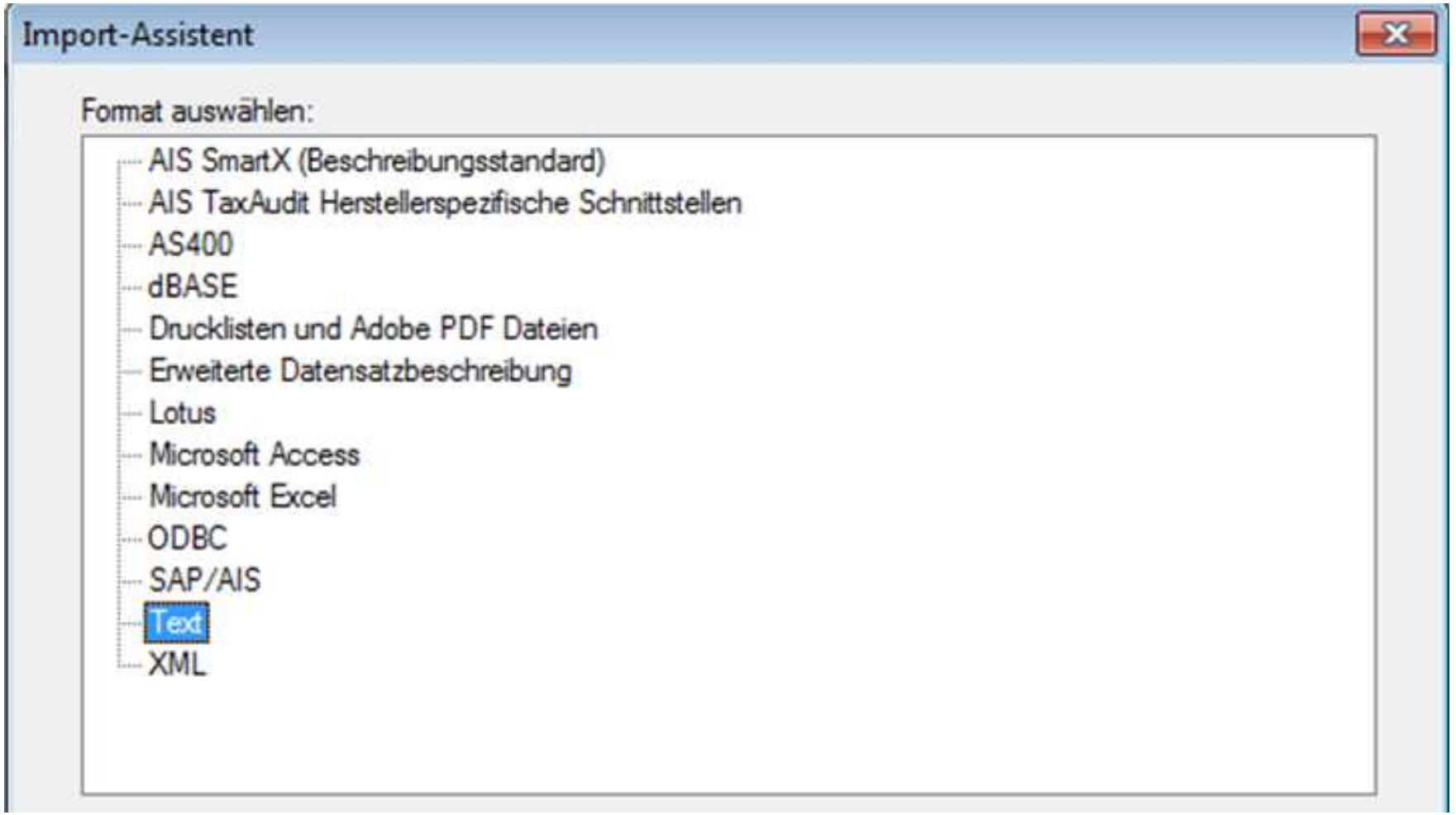
Beachte: 2. Kassenrichtlinie

BMF-Schreiben vom 26.11.2010

„Aufbewahrung digitaler Unterlagen bei Bargeschäften!“

Kassenführung ab 01.01.2017 (11)

EDV-Registrierkassen **mit** EA und Datenexport



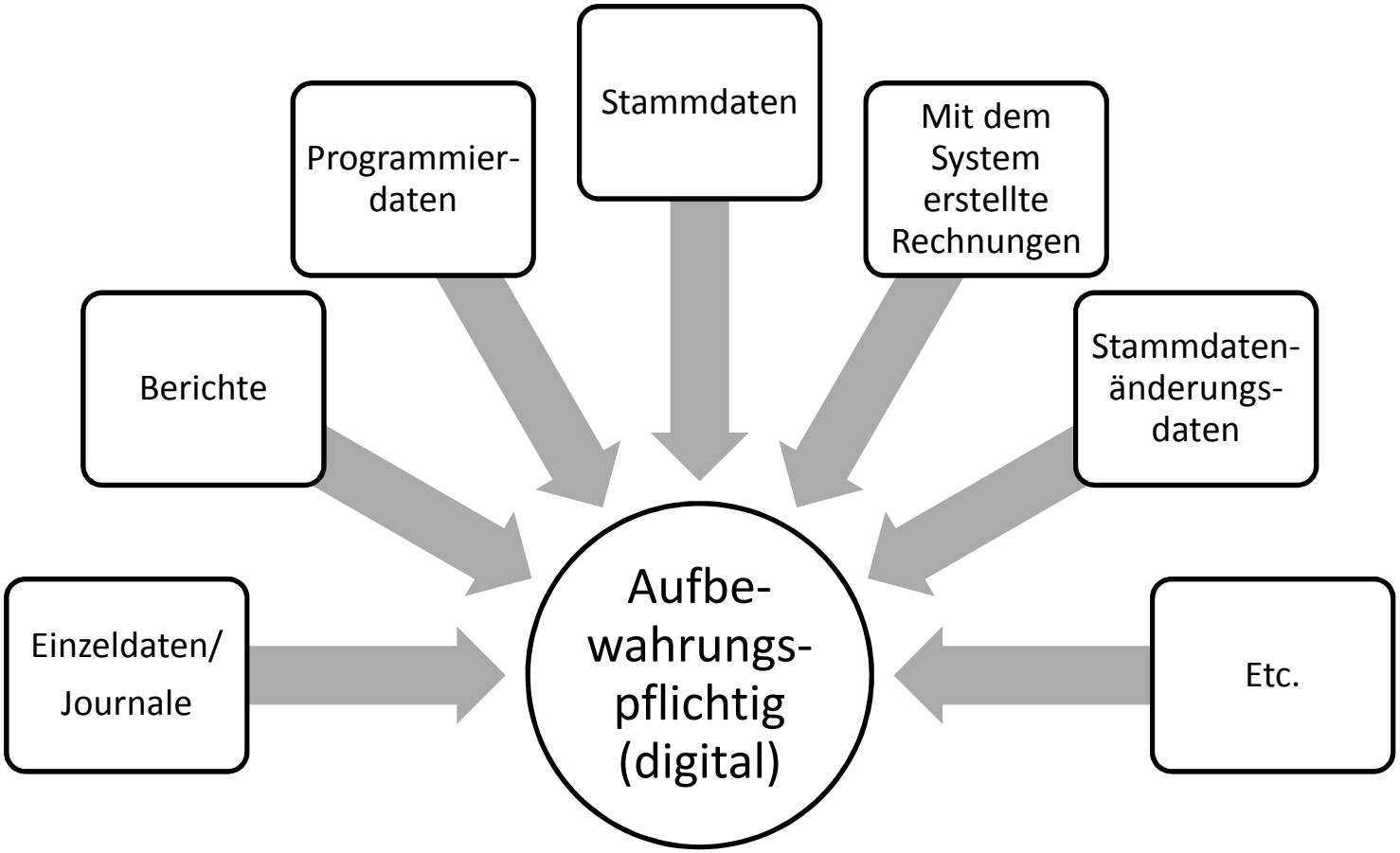
Kassenführung ab 01.01.2017 (12)

EDV-Registrierkassen **mit** EA und Datenexport

Kassensysteme müssen nach GoBD folgende Funktionen erfüllen…..		
Belegfunktion	Grundbuchfunktion	Journalfunktion
• Dokumentation des maßgeblichen Rechnungsinhalts	• Erfassungsdatum • Uhrzeit der Erfassung	• Zeitlich geordnert vollständig zeitgerecht formal richtig
• Wer, Was, Wann, Wie	• Unveränderbarkeit Stichwort: Festschreibung	• Schutz gegen Löschung und Veränderungen

Kassenführung ab 01.01.2017 (13)

EDV-Registrierkassen **mit** EA und Datenexport



Kassenführung ab 01.01.2017 (14)

EDV-Registrierkassen **mit** EA und Datenexport

Wo und wie sind die digitalen Daten aufzubewahren?

- Innerhalb des Systems (interne Festplatte) oder auf externen Datenträgern.

Unveränderbar.

Maschinell auswertbar.

In einem auswertbaren Datenformat mit Strukturinformationen.

Kassenführung ab 01.01.2017 (14)

EDV-Registrierkassen **ohne** EA und Datenexport

Der Mandant nutzt noch ein solches Kassensystem?

Kassen nur noch einsetzbar bis zum

31.12.2016

Kassenführung ab 01.01.2017 (15)

EDV-Registrierkassen **ohne** EA und Datenexport

Problem:	Fristende 31.12.2016 durch BMF-Schreiben

FinanzVerw:	Nutzung über den 31.12.2016 führt zu einer nicht verwaltungskonformen Kassenführung. Mängelbehaftete Kassenführung! Schätzungsbefugnis!

Kassenführung ab 01.01.2017 (16)

EDV-Registrierkassen **ohne** EA und Datenexport

mit Papierjournal

mit elektronischem Journal

Kassenstreifen = (Papier)Journalrolle
= Einzelaufzeichnungen

Bundesministerium der Finanzen

„Verzicht auf die Aufbewahrung von Kassenstreifen bei *Einsatz elektronischer Registrierkassen“ (BMF-Schreiben vom 09.01.1996), wenn….*

Kassenführung ab 01.01.2017 (17)

EDV-Registrierkassen **ohne** EA und Datenexport

Bundesministerium der Finanzen

Aufbewahrungspflichtige Unterlagen

Organisationsunterlagen:

- Bedienungsanleitung,
- Programmieranleitung,
- programmierten Grundeinstellungen bei Inbetriebnahme
- Programmabrufe nach jeder Änderung (z. B. der Artikelpreise),

BFH – Urteil vom 25.03.2015 (X R 20/13) zum ZRV

Rz. 26, 27, 34:

Das Fehlen der aufbewahrungspflichtigen Betriebsanleitung sowie der Protokolle nachträglicher Programmänderungen stellt einen formellen Mangel dar, der für sich genommen schon zu einer **Hinzuschätzung** berechtigt.

Kassenführung ab 01.01.2017 (18)

EDV-Registrierkassen **ohne** EA und Datenexport

Bundesministerium der Finanzen

Aufbewahrungspflichtige Unterlagen

Organisationsunterlagen:

- Protokolle über die Einrichtung von
  - Verkäufer-,
  - Kellner- und
  - Trainingsspeichern u. ä.
- sowie alle weiteren Anweisungen zur Kassenprogrammierung (z.B. Anweisungen zum maschinellen Ausdrucken von Proforma-Rechnungen oder zum Unterdrücken von Daten und Speicherinhalten)

Kassenführung ab 01.01.2017 (19)

EDV-Registrierkassen **ohne** EA und Datenexport

Bundesministerium der Finanzen

Aufbewahrungspflichtige Unterlagen

- Vollständige Tagesendsummenbons mit
  - Ausdruck des **Nullstellungszählers** (fortlaufende sog. **"Z-Nummer"** zur Überprüfung der Vollständigkeit der Kassenberichte),
  - der Stornobuchungen (sog. Managerstornos und Nach-Stornobuchungen), Retouren
  - der Entnahmen und Zahlungswege (bar, EC-, Kreditkarte)

Beweiskraft der Buchführung (1)

§ 158 AO

Die **Buch-führung** und die **Aufzeich-nungen …….**

….die den **Vorschrif-ten** der **§§ 140 - 148 AO** ent-sprechen ….

…**sind** der **Besteu-erung zugrunde zu legen**….

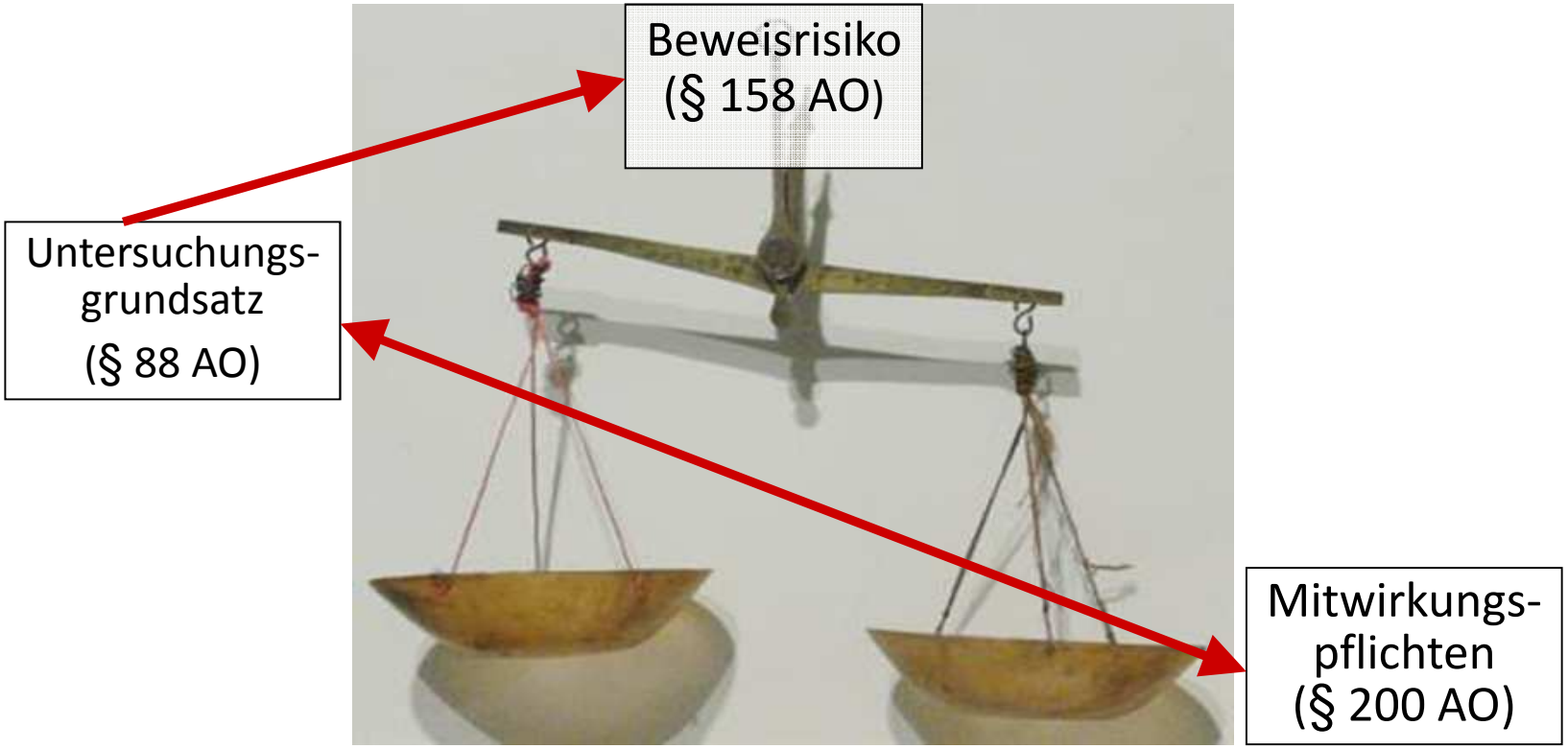
….**soweit** nach den Umstän-den des Einzelfalls **kein Anlass** besteht….

…ihre **sachliche Richtig-keit zu beanstan-den.**

Beweiskraft der Buchführung (2)

§ 158 AO

Umkehrung der Beweislast



Beweiskraft der Buchführung (3)

Ergebnis des BFH-Urteils zum ZRV

BFH

Zuschätzung dem Grunde nach

Pro Fiskus

BFH

Zuschätzung der Höhe nach

Contra Fiskus

Beweiskraft der Buchführung (4)

Zuschätzungen

Gruppe 1	*Gruppe 2*	*Gruppe 3*	
1 – 3 %	**3 – 5 %**	**5 – 10 %***	**> 10 % ??**

Gruppe 1: leichte Mängel
Gruppe 2: Mängel von einigem Gewicht
Gruppe 3: schwerwiegende Mängel

über 20% in Sonderfällen

Roland F. Ketel, Vorsitzender des DFKA e.V., schreibt:

„... Das Handbuch ist aus der Sicht des Fachgewerbes für Kassentechnologie von hervorragender Qualität. Die umfassende technologische Aufbereitung und Differenzierung der Kassenprozesse bzw. -Anforderungen stellt eine weitgehend verbindliche Spezifizierung der vielfältigen Anforderungen der Kassenführung dar. Der Fachverband für Registrierkassen und Kassensystemtechnik im bargeld- und bargeldlosen Zahlungsverkehr (DFKA) e.V. empfiehlt das Handbuch allen Branchenangehörigen und zugehörigen Unternehmen. Für die durch den Fachverband initiierte und geplante zukünftige Berufsausbildung im Kassenfachgewerbe hat das Handbuch durchaus Lehrbuchcharakter. ...“

Dr. Egmont Kulosa, Richter am BFH, schreibt in BBK:

„... Für die steuerberatende und betriebliche Praxis ist das Handbuch zur Kassenführung damit höchst brauchbar und relevant. Wer sich an die hier gegebenen Erläuterungen hält, wird jedenfalls im Bereich der Kassenführung keinen Ärger mit dem Finanzamt haben. ...“

Arno Becker, Referatsleiter OFD NRW, schreibt in DStR:

„... durch verständliche Darstellung, instruktive Abbildungen sowie geschickten Aufbau gelungen, ... dass Teutemacher hiermit das umfassendste Werk zur Thematik vorgelegt hat. ...“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Auf Wiedersehen beim nächsten Studienwerk-Seminar.

Für Fragen, Anregungen und Themenwünsche stehen ich Ihnen jetzt noch zur Verfügung.